



Ruderclub Eilenburg e.V.

Clubinformation Nr. 61

November 2023



Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Freistaat
SACHSEN

Dieser Sportverein wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



EBAW
WE FORM YOUR CONCRETE

SportSpar.de

SO GEHT
SÄCHSISCH. **DE**



Steubelner Str. 7
04838 Rödgen
Tel. 03423-75 40 62
Funk 0175-1672234

Autosattlerei - Planensattlerei - Bootssattlerei - Lederarbeiten aller Art
individuelle Stickereien - Oldtimer - Cabrios - Spezialanfertigungen - Motorräder

www.sattlerei-kuehne.de

Nº1

MODE EXPRESS

PUSCHKINSTRASSE 90 | EILENBURG | MO-FR 9-18 UHR

**RUDERCLUB
EILENBURG** 



EBAWE

WE FORM YOUR CONCRETE

Inhaltsverzeichnis

Adressen	02
Trainingszeiten	03
Geburtstage	04
Jahresplan	07
Editorial	09
Nachruf	10
Abrudern	11
Rohrwallregatta	13
Eisbeinfahrt	15
Triathlon, Cross etc.	16
Landesmeisterschaften	19
Sommerfest	21
Rudermarathon	22
Swim & Run	24
Regatta Lobenstein	25
Wanderfahrt	27
Masters- Deutsche Meister	30
Artenvielfalt	32
Frühjahrsregatta	33
Volleyballturnier	35
Leipzig Marathon	37
Anrudern	38
Ergometermeisterschaften	39
Mazdalauf	40
Tischtennisturnier	41
Skilager	42
Eierfahrt	43
Weidenpflanzung	44
Fundsachen	45
LAST NOT LEAST	49

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Vorraussichtlich Samstag, 03. Februar, 15.00 Uhr, Bootshaus

Vorläufige Tagesordnung

01. Bericht des Vorsitzenden
02. Bericht des Schatzmeisters
03. Berichte der einzelnen Kommissionen
04. Pause
05. Danksagung und Ehrungen
06. Diskussion
07. Schlusswort des neuen Vorsitzenden

RUDERCLUB EILENBURG e.V.

gegründet 1906, eingetragen beim Amtsgericht Eilenburg
Am Stadtpark 2 04838 Eilenburg ☎ 034 23/75 36 84
Bankverbindung Sparkasse Leipzig
IBAN: DE03 8605 5592 2230 0032 86 SWIFT-BIC: WELADE8LXXX
www.ruderclub-eilenburg.de

RCE-Vorstand

Vorsitzender

Felix Weiske

☎ 0177/3277930

✉ vorsitzender@ruderclub-eilenburg.de

Stellvertretende Vorsitzende

Silke Gans

☎ 0163/2502546

✉ stellv.vorsitzende@ruderclub-eilenburg.de

Schatzmeister

Peter Palm

☎ 034 23/603780

✉ schatzmeister@ruderclub-eilenburg.de

Kommissionen

Wettkampfsport

André Parchwitz

✉ sportwart@ruderclub-eilenburg.de

Veranstaltungen

nicht besetzt

✉ veranstaltungen@ruderclub-eilenburg.de

Bootswart

nicht besetzt

✉ bootswart@ruderclub-eilenburg.de

Hauswart

nicht besetzt

✉ hauswart@ruderclub-eilenburg.de

Jugendleiter Ruderjugend

Max Bauer

✉ jugendleiter@ruderclub-eilenburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Rayk Bremme-Jung

✉ presse@ruderclub-eilenburg.de

Impressum

Herausgeber
Redaktion, Layout
Erscheinungsweise
Druck
Fotos
Auflage

Ruderclub Eilenburg e. V.
R. Bremme-Jung
einmal jährlich
WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang
Ruderclub Eilenburg e. V.
200 Stück

Trainingsplan RCE Wintersaison 23/24 (Auszug)

gültig ab November 2023

Gruppe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
--------	--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

Bambini	16:30 -18:00 Uhr Bootshaus Fromm/ Fromm		16:30 -18:00 Uhr Halle Tschanter Parchwitz				
---------	---	--	--	--	--	--	--

Kinder/Jugend Volleyball	17:00-19:00 Uhr Bootshaus Winter	17:00-20:00 Uhr Halle VHS Winter/Bremme-Jung/Palm			17:00-19:00 Uhr Bootshaus Palm/Bauer		
-----------------------------	--	---	--	--	--	--	--

Ruder-Eltern Frauensport	19:00-20:30 Uhr Bootshaus Parchwitz		17:00-20:00 Uhr Bootshaus Parchwitz/Hetzel				
-----------------------------	---	--	--	--	--	--	--

Trainingsgruppe Ü 65	08:00-10:00 Uhr Kraftraum	08:00-10:00 Uhr Kraftraum/ Tischtennisraum		15:30-18:00 Uhr Kraftraum/ Tischtennisraum		8:00-09:00 Uhr Kraftraum	8:00-09:00 Uhr Kraftraum
-------------------------	------------------------------	--	--	--	--	-----------------------------	-----------------------------

Vereinsport				18:00-21:00 Uhr Bootshaus			
-------------	--	--	--	------------------------------	--	--	--

Yoga	18:00-19:30 Uhr Tischtennisraum	18:15-19:15 Uhr Tischtennisraum					
------	------------------------------------	------------------------------------	--	--	--	--	--

Individualtraining im Bootshaus außerhalb der Gruppenzeiten

Kalender 2024

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr	1 Mo Ostermontag	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa
2 Di	2 Fr	2 Sa Tischtennisturnier	2 Di	2 Do	2 So
3 Mi	3 Sa Jahreshauptversammlung	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Do	4 So	4 Mo	4 Do	4 Sa Arbeitseinsatz	4 Di
5 Fr	5 Mo	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do
7 So	7 Mi	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Mo	8 Do	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa
9 Di	9 Fr	9 Sa	9 Di VS	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 Mi	10 Sa	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo
11 Do	11 So	11 Mo	11 Do	11 Sa Frühjahrsregatta EB	11 Di VA
12 Fr	12 Mo Rosenmontag	12 Di VS	12 Fr	12 So Frühjahrsregatta EB	12 Mi
13 Sa	13 Di	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do
14 So	14 Mi	14 Do	14 So	14 Di VS	14 Fr
15 Mo	15 Do	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa
16 Di VS	16 Fr	16 Sa Arbeitseinsatz	16 Di	16 Do	16 So
17 Mi	17 Sa	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo
18 Do	18 So	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di
19 Fr	19 Mo	19 Di	19 Fr	19 So Pfingsten	19 Mi
20 Sa	20 Di	20 Mi	20 Sa	20 Mo Pfingstmontag	20 Do
21 So	21 Mi	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr Wanderfahrt
22 Mo	22 Do	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa Wanderfahrt
23 Di	23 Fr	23 Sa Annudem	23 Di	23 Do	23 So Wanderfahrt
24 Sa	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo Wanderfahrt
25 Do	25 So	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di Wanderfahrt
26 Fr Jo-Stadt Trainingslager	26 Mo	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi
27 Sa Jo-Stadt Trainingslager	27 Di	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do
28 So Jo-Stadt Trainingslager	28 Mi	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Mo	29 Do	29 Fr Karfreitag/Radparade	29 Mo	29 Mi	29 Sa
30 Di		30 Sa	30 Di	30 Do Fronleichnam	30 So
31 Mi		31 So Beginn der Sommerzeit		31 Fr	

Angaben ohne Gewähr

Kalender 2024

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mo	27	1 Do		1 So		1 Di		1 Fr	Allerheiligen	1 So	1. Advent
2 Di		2 Fr		2 Mo	36	2 Mi		2 Sa		2 Mo	
3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do	Eisheinfahrt	3 So		3 Di	
4 Do		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	45	4 Mi	
5 Fr		5 Mo	32	5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Fr		6 So		6 Mi		6 Fr	
7 So		7 Mi		7 Sa		7 Mo	41	7 Do		7 Sa	Jugendweihnachtsfeier
8 Mo	28	8 Do		8 So		8 Di	VS	8 Fr		8 So	
9 Di		9 Fr		9 Mo	37	9 Mi		9 Sa	Arbeitseinsatz Herbst	9 Mo	50
10 Mi		10 Sa		10 Di	VS	10 Do		10 So		10 Di	
11 Do		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	46	11 Mi	
12 Fr		12 Mo	33	12 Do		12 Sa		12 Di	VS	12 Do	
13 Sa		13 Di	VS	13 Fr		13 So		13 Mi		13 Fr	
14 So		14 Mi		14 Sa	Arbeitseinsatz	14 Mo	42	14 Do		14 Sa	
15 Mo	29	15 Do		15 So		15 Di		15 Fr		15 So	
16 Di		16 Fr		16 Mo	38	16 Mi		16 Sa		16 Mo	51
17 Mi		17 Sa	Sommerfest	17 Di		17 Do		17 So		17 Di	
18 Do		18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mo		18 Mi	
19 Fr		19 Mo	34	19 Do		19 Sa		19 Di		19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi	Buß- und Bettag	20 Fr	
21 So		21 Mi		21 Sa	LM Ellenburg	21 Mo		21 Do		21 Sa	
22 Mo	30	22 Do		22 So	LM Ellenburg	22 Di		22 Fr		22 So	
23 Di		23 Fr		23 Mo		23 Mi		23 Sa		23 Mo	52
24 Mi		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So		24 Di	Heiligabend
25 Do		25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo	48	25 Mi	1. Weihnachtstag
26 Fr		26 Mo	35	26 Do		26 Sa	Abtuden	26 Di		26 Do	2. Weihnachtstag
27 Sa		27 Di		27 Fr		27 So	Ende der Sommerzeit	27 Mi		27 Fr	
28 So		28 Mi		28 Sa		28 Mo	44	28 Do		28 Sa	
29 Mo	31	29 Do		29 So		29 Di		29 Fr		29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	40	30 Mi		30 Sa		30 Mo	1
31 Mi		31 Sa				31 Do	Reformationstag			31 Di	Silvester

Angaben ohne Gewähr

Editorial



Und wieder ist ein Jahr vergangen. Im letzten Vorwort habe ich noch über das anstehende Volleyballturnier in Eilenburg spekuliert, jetzt ist das schon wieder Geschichte. Man darf orakeln, ob es im nächsten Jahr eins gibt. Da der Termin bis heute nicht steht, ist das relativ unwahrscheinlich.

Immerhin ist die Eisbeinfahrt in diesem Jahr nicht wieder abgesagt worden. Das Infoheft bleibt gut gefüllt. Sehr erfreulich, dass hin und wieder auch unser Nachwuchs einen Beitrag verfasst hat. Darüberhinaus gibt es auch nicht dokumentiertes, wie das Sommertrainingslager der Ruderjugend, die Teilnahme an der Regatta in Bernburg, die Präsentation des Ruderclubs auf Stadt und Herbstfest und die Radpartie der Herren an Christi Himmelfahrt.

Wenn übrigens auf der Homepage ein Beitrag fehlt, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass sich bisher niemand fand, der ihn schrieb. Wer dazu Lust verspürt, melde sich einfach kurz bei mir. Und wer im Heftchen das ein oder andere Bild vermisst, wird sicher auf der RCE-Seite im Netz fündig. Da brennt immer ein Licht, sehr gut, vor allem in der dunklen Jahreszeit.

Schließlich klopft bald der Winter an die Tür. Stege sind sicher verstaubt, die Boote auch, Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen stehen an. Silvester soll mal wieder groß im Ruderclub gefeiert werden. Im Januar ist eine Neuauflage des Skilanglauf-Wochenendes geplant. Da heißt es „Daumendrücken für eine gute Schneelage“. Und nicht vergessen: DER RUDERER WIRD IM WINTER GEMACHT. In diesem Sinne, seid fleißig in Kraftraum, Ruderbecken, Turnhalle und überall sonst. Der nächste Frühling kommt bestimmt, bis dahin

P. Bräuner

N a c h r u f

Am Vormittag des 27. Oktober 2023
ist unser Ruderclubkamerad

H a r t m u t S e i f e r t

(geb. 28.08.1952 in Naundorf)

nach schwerer Krankheit
im Kreise seiner Familie gestorben.



Mit Hartmut verlieren wir einen aktiven Mitstreiter, der sich in seiner recht kurzen Mitgliedschaft im RCE (seit April 2017) unser aller Hochachtung erworben hat. Hartmut war bei jeder Gelegenheit, wo kräftiges Zugreifen gefragt war, unverdrossen dabei und auch mit dem Einsatz seiner „Transportlogistik“, gerade beim Aufbau der Regattastrecke, gern zur Hilfe bereit. Dass wir inzwischen schön blühende Schmetterlingswiesen am Bootshaus haben, ist nicht zuletzt ihm zu verdanken.

Es war angenehm, mit ihm im Krafraum zu trainieren und Tennis zu spielen. Gern saß er mit am Tisch der „Doppelköpfler“ am Donnerstag-abend. Wir vermissen Hartmut sehr. Wir werden ihn nicht vergessen.

DMH

Abrudern



Auf Samstag, den 28. Oktober waren neben dem Wassersaisonabschluss auch die Vereinsmeisterschaften angesetzt worden. Um den neu eingestiegenen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen, wurden letztere auf den Indoor-Ergometern ausgerichtet. So war auch der verregnete Vormittag sehr gut zu ertragen. Nach einem lecker Nudel-Mittagstisch begannen schon die Vorbereitungen für den Gig-Doppelvierer-Wettkampf ab AK Junioren aufwärts. Diesmal kamen drei Mannschaften zusammen. Die Besetzung wurde mit Los entschieden. Der Fairness halber gingen alle mit Steuerfrau Anna Buhle auf die Strecke. Mangels sonstigem Personal übernahm diese auch Funkgerät und Startkommando. Auf Los ging's los: Drei Durchgänge vom Anger bis zum Steg waren nach einer knappen Stunde erledigt.

Ob im Spalier mit Skull oder nicht, pünktlich um 14 Uhr standen schließlich alle bereit, um der Ansprache der stellvertretenden Vorsitzenden Silke Gans zu folgen. Sie ließ die ausgehende Wassersaison Revue passieren und ehrte die Platzierten der Vereinsmeisterschaften. In der Altersklasse 9-11 siegte Elisa Franz, bei den 12 jährigen hatte Hannes Frühbauer die Nase vorn. Tilmann

Domin war bei den 13-14 jährigen der Schnellste auf dem Ruderergometer und Colin Zemke bei den B-Junioren. Vereinsmeister im Gig-Vierer wurden Julius Kötter, Tilmann Domin, Niclas Gans und Rayk Bremme-Jung.

Anschließend gingen die Boote zu Wasser und die Riemen zur Hand.



Wahlweise wurde aber auch Kaffee und Kuchen zugesprochen. Auf der Mühlgrabenwiese fanden sich Rudernde, Landläufige sowie Kinder und Kegel noch einmal zahlreich zusammen. Das Knäckerchen brauchte etwas länger, bis die Würste knusprig werden konnten. Der Stimmung tat es jedoch keinen Abbruch, bis zur Dämmerung ertönten alle erdenklichen Lagen zur Gitarre. Nach den letzten Ruderschlägen des Jahres fand ein schöner Abrudertag im Bootshaus seinen abendlichen Ausklang. Vielen Dank Allen, die dazu beigetragen haben.

RBJ



Rohrwallregatta



Genau wie im letzten Jahr starteten sehr viele Sportler des RCE in Richtung Berlin. Am späten Freitagnachmittag trafen sich alle im Bootshaus, und es ging in unterschiedlichen Fahrzeugen mit Sportlern, Eltern, Trainern und Bootshänger los. Es war wieder mal eine lange Fahrt, ist aber insgesamt gut verlaufen.

Nach der Ankunft wurden die Boote angebaut. Da alle fleißig mit angepackt haben, konnten wir dies trotz Regen und Kälte schnell erledigen. Am Abend gab es noch leckere Hotdogs mit unterschiedlichsten Beilagen – köstlich!

Am nächsten Tag starteten die Sportler mit einem ausgiebigen Frühstück und leckeren Brötchen. Damit waren sie schön gestärkt für die anstehenden Rennen. Der Wettergott meinte es gut mit uns, es wurde sogar teilweise die Sonne am Himmel entdeckt. Für einige jüngere Sportler, welche erst diesen Sommer zum Rudersport fanden, war es die erste Regatta.

Dementsprechend waren alle ein wenig aufgeregt. Mit Unterstützung der erfahrenen Sportler klappte aber alles super.

Neben dem aktiven Rudersport auf dem Wasser, wurde durch die mitgereisten Eltern und Unterstützer kontinuierlich für das leibliche Wohl aller gesorgt. Riesen Dank an alle für die liebevolle Zubereitung aller Speisen. Nach den Rennen widmete man sich wieder dem gemeinschaftlichen Beladen des Anhängers und der Rennanalyse. Der Abend verlief recht besinnlich und alle kamen früher oder später ganz zur Ruhe.

Am Sonntag startete man nach dem Frühstück, dem Abbau der Kojen und der Restbeladung des Anhängers pünktlich in Richtung Sachsen. Im Bootshaus angekommen, hieß es „Boote abladen und in der Bootshalle verstauen“. Hier war uns der Wettergott nicht so gut gesinnt und schickte uns genau zu diesem Zeitpunkt einen ordentlichen Regenguss.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung. Riesendank an Mandy, welche schon Tage vorher mit der Planung und Einkauf der Verpflegung begann. Danke auch an alle Eltern, Transporterfahrer und Trainer.

Timo & Colin





SportSpar.de

D *Elektromeister*
Danzmann

- Elektrotechnik
- Elektrofachhandel
- Haushaltgeräteservice

August-Fritzsche-Straße 5

04838 **Eilenburg**

☎ 03423 / 70 42 32

Meisterservice

DACHDECKERHANDWERKSBETRIEB

Jürgen Dietrich



Am Ring 31 04838 Eilenburg – Kospa Festnetz 0 34 23 - 60 17 97 Mobil 0151 - 41 22 22 21 Email dachdecker-dietrich@t-online.de



RUDERCLUB EILENBURG

HENSCHEL
DRUCK & WERBUNG

www.wir-bekleben-fast-alles.de

**Entdecken Sie
Ihren Mehrwert**

**Bergstraße 78
04838 Eilenburg
Tel.: 03423-658854
www.wir-bekleben-fast-alles.de**

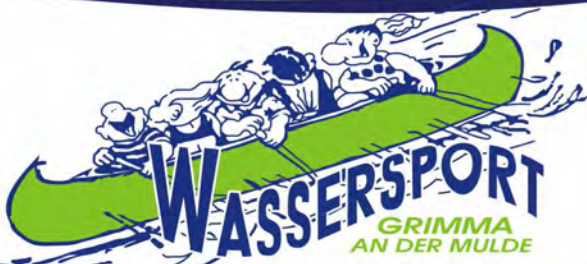
Bootsverleih

Kanadier

Kajak

Schlauchboote

Outdoor Erlebnisse



Eisbeinfahrt

Nach der Absage im letzten Jahr gab es 2023 wieder eine traditionelle Eisbeinfahrt. Prinzipiell wird ja erst gerudert, den Mühlgraben hoch hinauf, dann gegessen und wieder zurückgerudert. Des Wetter wegen tafelt man aber auch hin und wieder im Bootshaus. Und das immer öfter, der Einfachheit halber und den weniger mobilen Spazierenden zu Liebe. So auch am jüngst verstrichenen 3.10., ein Dienstag, etwas windig sonst aber meteorologisch ganz passabel, beinahe Badewetter.

Drei Boote machten sich pünktlich aufs überraschend klare, aber niedrig stehende Wasser. Der Doppelvierer schaffte es bis Kilometer fünf und machte dort ein gepflegtes Päuschen. Die beiden Gig-Zweier zog es nach knapp der Hälfte ans Ufer. Man ließ aber eine Drohne steigen, die es zumindest bis zum Muldenwehr schaffte. Währenddessen wurde der Schmaus von Tilo und Kollegen liebevoll vorbereitet.

Als die Ruderer einschließlich einer kleinen Paddelgruppe zurückkehrten, waren auch alle anderen Gäste bereit für Eisbein und Co. Fleischermeister Volker Krause hatte wieder "Die Großen" versprochen und das mit Recht. Zum Glück waren alle mehr oder weniger vorbereitet und hatten an Dosen und anderes gedacht, um auch während der anstehenden Restwoche nicht Hunger leiden zu müssen.

Für zukünftige Eisbeinfahrten wird man sich allerdings was Neues überlegen müssen, denn Volker verabschiedet sich aller Voraussicht nach in den wohlverdienten Ruhestand. Mit einem herzlichen Dankeschön an ihn und alle Helfer für viele Jahre gediegene Schlemmerei ging auch dieser Oktobertag in die Geschichte ein.

RBJ



Triathlon, Cross und 21k-Run

Gerade frisch aus unserem Ostseeurlaub zurückgekehrt, fand der **Sparkassen Triathlon Neumühler Teiche (TNT!)** statt. Ich hatte mich für den Sprint gemeldet (500m Schwimmen, 20km Radfahren und 5km Laufen). Als Erwärmung konnte ich bei Schiebewind entspannt mit dem Rad anreisen. Dann musste ich nur meine Startunterlagen abholen und die Ausrüstung in die Wechselzone bringen. Diesmal hatte ich auch alles Wichtige dabei. Vor dem Betreten stand noch eine Prüfung der Technik statt – Bremsen, Reifen, Helm usw. Tatsächlich fiel ich mit einem Mangel durch. Am Unterlenker links fehlte die Endkappe. Glücklicherweise gab es einen Fahrradmechaniker der mir eine passende Kappe geben konnte. Rita und Paule waren als Helfer auch da und konnten für Anne einen super Parkplatz gleich in der Nähe des Freibades reservieren – Danke dafür. Für diesen Tag war am späten Nachmittag Unwetter angesagt und kurz nach 17Uhr wurde es wirklich sehr düster am Himmel. Aus diesem Grund entschied sich die Rennleitung kurzfristig die Schwimmdistanz zu verkürzen. Zunächst auf 300m, dann auf ca. 150m. Die kurze Schwimmeinlage war nach gut 3 Minuten beendet. Die 5km Radstrecke führte vom Freibad nach Staupitz und zurück. Bei anfangs sehr starkem Seitenwind war es nicht ganz ohne in Aeroposition zu fahren. Zusätzlich öffnete der Himmel am Ende der ersten Runde die Schleusen, so dass die Sicht nahezu Null war. Die Wende am Start-/Zielbereich war auch ohne Nässe nicht ohne, aber durch den Regen wurde es gefährlich und es kam zu einigen Stürzen. So schnell wie der Regen kam, so schnell war er auch wieder vorbei und auch der Wind blies nicht mehr ganz so heftig. Nach 33:15min waren die 4 Runden geschafft. Der Wechsel zum Laufen verlief ohne Probleme - von durchnässten Schuhen mal abgesehen - und ich konnte mit drei anderen Läufern auf die Strecke gehen. Zwar waren sie etwas schneller als ich, aber ich versuchte trotzdem dran zu bleiben. Im Ziel warteten schon Anne mit den Kindern und nach 22:05min konnte ich mit Hannah auf dem Arm das Rennen beenden. Insgesamt reichte es für den 34. Platz von 73 männlichen Startern. Nach dem Umziehen gab es noch ein isotonisches Kaltgetränk, bevor es nach Hause gehen sollte. Eigentlich sollte das Fahrrad in den Kofferraum, was trotz Radausbau nicht passte. So durfte ich zum Cool-Down nochmal mit dem Rad fahren.

Zeitgleich zu den Landesmeisterschaften auf der Kiesgrube Eilenburg fand am Markkleeberger See der **Cross De Luxe** statt. Nachdem ich im letzten Jahr frustriert aufgeben musste sorgte ich diesmal dafür, dass ich nicht wieder meine Schuhe verliere. Bei passablem Wetter ging es 10Uhr nach einer gemeinsamen Erwärmung mit Fitness-Paula auf den Parcours, der direkt mit einem Bad im Markkleeberger See begann. Auf der ca. 10

Kilometer langen Runde gab es insgesamt 35 Hindernisse mit Namen wie Grüne Hölle, Treibsand, Rohrmops oder Höllenrutsch. Da ich für die Hard18 gemeldet hatte, musste ich den Rundkurs zweimal absolvieren. Die erste Runde hatte ich in unter 70 Minuten geschafft und ich fühlte mich noch einigermaßen fit für den zweiten Durchgang. Die Strecke war nun allerdings voller als beim ersten Mal, da bereits ein zweiter Lauf gestartet war. Zum Glück habe ich bei keinem Hindernis besonders viel Zeit durch Warten verloren. Die Treppen hinauf zum Kletterpark in der Nähe des Kanuparks waren schon in Runde 1 kräftezehrend, aber beim zweiten Mal brannten die Oberschenkel ordentlich. Bis zum Ziel war es nun nicht mehr weit und auch die letzten Hindernisse sollten mich nicht mehr aufhalten. Um auf dem Zielfoto möglichst gut auszusehen, gab es als letztes Hindernis noch einmal ein Ganzkörperpeeling im Schlamm. Nach 2:18:19 hatte ich es geschafft. Das bedeutete Platz 10 in meinem Lauf und Platz 14/214 in der Gesamtwertung Hard18. Beim anschließenden Bad im See konnten sich die Teilnehmer endlich des Schlamms und Dreck so gut es ging entledigen.



Leipzig Run 21k - neuer Name, identische Veranstaltung – 21km Laufen im Leipziger Süden. Start und Ziel war wie immer das Völkerschlachtdenkmal. Nachdem der Oktober zur Eisbeinfahrt mit angenehmem Wetter startete, gab es am Wochenende 14./15. Oktober einen regelrechten Temperatursturz. Aufgrund eines ausgefallenen Zuges kam ich mit Verspätung am Veranstaltungsgelände an. Nachdem ich mir meine Startunterlagen abgeholt hatte, ging es in die Umkleide und dann zur Garderobe. Die Schlange an dieser war aufgrund der Witterung sehr lang und der Start rückte näher. Der Veranstalter musste reagieren und verschob die Startzeit nach hinten. So konnte ich mich noch einigermaßen aufwärmen. Beim Warten in der Startzone versuchten sich alle so gut es ging bei einsetzendem Nieselregen warm zu halten und hofften die Verzögerung würde nicht allzu lange werden. Dann ging es endlich los. Die ersten Meter sind erfahrungsgemäß immer holprig und die nassen Straßen machten diese Phase noch aufreibender. Nach etwa 2km hatte sich die Lage jedoch bereits entspannt, ich hatte ein gutes Tempo und auch eine Gruppe gefunden. Über Probstheida, Meusdorf und Wachau ging es zum Ostufer des Markkleeberger Sees. Vom Kanupark aus weiter nach Güldengossa, Liebertwolkwitz, vorbei am Galgenberg zurück nach Wachau. Es wehte ein ordentlicher Wind, was besonders im offenen Gelände einiges an Kraft kostete. Zwei lange Geraden waren es noch bis zum Ziel und Höhe Völkerschlachtdenkmal grüßten Andrea, Knut und Klaus vom Streckrand. Nach einem letzten knackig kurzen Anstieg ging es auf die Zielgerade. Meine Zeit aus dem letzten Jahr konnte ich etwas verbessern. 1:37:10 reichten für Platz 145/812 in der Gesamt- und Platz 22/125 in der Altersklassenwertung.

Thomas Osthoff



Landesmeisterschaften Medaillenjagd auf unserer Kiesgrube



Gold, Silber und Bronze - das klingt erstmal nicht nach einer schlechten Ausbeute der Eilenburger Ruderer. Im Juniorenbereich jedoch war bei den Landesmeisterschaften Sachsens und Thüringens ergebnismäßig noch Luft nach oben. Dabei erschienen die Ergebnisse der Vorläufe am letzten Samstag durchaus vielversprechend. Offenbar kamen die recht windigen Verhältnisse an diesem Tag den einheimischen Sportlern buchstäblich entgegen. Allen Konkurrenten weit voran fuhr Clemens Beier im Leichtgewichts-Einer der B-Junioren. Er qualifizierte sich für das A-Finale und belegte dort Platz fünf. Genauso **Tilmann Domin**, der sich im Jungen-Einer ebenso einen Finalplatz auf der 1000-Meter-Strecke gesichert hatte. Nur zwei Sekunden fehlten Colin Zemke zum A-Finale der B-Junioren, er musste sich am Ende mit Platz 12 von 15 Mitstreitern begnügen.

Auch Doppelzweier- und Vierer hatten die Juniorinnen und Junioren am Start, diesmal leider ohne Erfolg gegen die starke Konkurrenz. Ganz ohne Medaillen blieb das RCE-Team dennoch nicht. Das Nachwuchstalents **Elisa**

Franz stellte im Slalomrennen große Geschicklichkeit unter Beweis. Sie setzte sich unter den 11jährigen Jungen und Mädchen souverän durch und freute sich über die Goldmedaille. Edles an den Hals bekam auch Rayk Bremmeling im Masters-Einer C-I (Alter 43+). Nach missglücktem Start stand eine zähe Aufholjagd gegen den Wind und die enorme Zeitgutschrift älterer Konkurrenz an. Diesmal reichte es für einen Bronzerang. Beim abendlichen Sprintvergleich über 300 Meter legte er noch mal nach und erruderte die Silberne obendrauf.

Der Ruderclub Eilenburg kann zudem als Veranstalter aus der gelungenen Durchführung des Wettkampfs ein positives Fazit ziehen. Dank vieler Helfer und Helferinnen aus den eigenen Reihen, sowie mit Unterstützung des FEZ, der DRK-Wasserwacht, der Feuerwehr und vielen anderen Unterstützern bleibt Eilenburg die erste Adresse für die Meisterschaften der Landesruderverbände und zahlreicher Sächsischer und Thüringer Vereine. "Muldentale TV" hat einen sehr schönen Vierminüter zu den "Landesrudermeisterschaften" produziert, der auf YouTube zu finden ist. Vielen Dank dafür.

RBJ



Sommerfest



Es war eine geile Party mit allem Drum und Dran. Das leckere Grill- und Salatbuffet - ein Augen- und Gaumenschmaus! Eine hervorragend bestückte und bekepte Bar mit frisch Gezapftem und Cocktails bis zum Abwinken. DJ Peter "Pete" W. verwöhnte die Gehörgänge mit auserlesenen Klängen im festlich illuminierten Ambiente. Sogar das Wetter hatte Spätsommerliches im Angebot. Das Publikum aus Nah und Fern tanzte begeistert bis tief in die Nacht hinein. Die Letzten waren die Besten und noch am feiern, als der Morgen graute. Jetzt kann der Herbst kommen. Vielen Dank allen, die zu diesem gelungenen Sommerfest beigetragen haben. Auch ganz vorn dabei Tony mit seinen Jungs und Palm's generell. Super Aktion! RBJ



(1.) Rudermarathon in Eilenburg



Selbst aus einer fixen Idee heraus kann man Geschichte schreiben, dachte sich Frank "Maasi" Maasdorf. Er trommelte als erstes seine "alte" Truppe aus ehemaligen und aktiven Ruderern zusammen, wie schon öfter zum Trainingslager-Revival in Neuruppin. Alte Zeiten hin oder her, jetzt sei mal was Neues an der Reihe.

Ganz spontan war er auf der Kiesgrube bereits einmal testweise 42 Kilometer am Stück gerudert. Ein Marathon auf einem Gewässer von gerade mal 2000 Metern maximaler Ausdehnung? Nicht gerade das naheliegendste, aber mit der richtigen Gesellschaft und im Staffelnbetrieb kann das auch ganz lustig sein. Da sollte er Recht behalten.

Terminiert auf Samstag, 19. August, 12 Uhr, wurde als Basisstation der Steg am Zielturm auserkoren. Um die Mittagszeit war es dort auch noch verbreitet schattig, der Sommer fand ausgerechnet an diesem Wochenende zur Höchstform zurück. Nach den Wetter-Kapriolen der letzten Wochen konnte man damit aber mehr als zufrieden sein.

Einzelne Mitrundernde aus RCE-Kreisen stießen über den Buschfunk hinzu. Ein 4er und ein 2er Gig wurden verfügbar gemacht, unter großem Gejohle ging

es auf die erste Runde. Eine Club-Fahne mit GPS-Chronometer fand als Staffelstab und unbestechlicher Kilometer-Zähler Verwendung. Nach sechs Kilometern, erreicht mittels großer Schleife durch die "Sprottaer Bucht", erfolgte der erste Wechsel.

Dieses Prinzip sollte den ganzen Nachmittag strukturieren. Jede Mannschaft konnte ihr eigenes Tempo machen und die Runde genießen. Für Zwischendurch standen kühle Getränke, sowie Kaffee und Kuchen bereit. Die Kiese lockte zum Bade. Auch das jeweils freie Boot sowie einige Kajaks und SUPs waren niederschwellig im Angebot.

Zum Abend hin wurde es nochmal spannend, ob das Tagesziel zu schaffen ist. Es wurde nurmehr der schnellere Doppelvierer gefahren. Mancher ließ sich gar zu einem dritten Start überreden. Und das zum Teil nach 30 Jahren Ruder-Abstinenz! Gegen 19 Uhr war dann die Freude groß. Der Marathon-Erfolg wurde mit heftigen Umarmungen und Schluckigeklopfe auf dem Steg gefeiert.

Summasummarum ein schöner Tag mit Gleichgesinnten verschiedenen Kalibers. Und schon bei der Verabschiedung gab es Zusagen für's nächste Mal. Bleibt zu hoffen, dass hier eine nette neue RCE-Tradition am Start war, in Zukunft dann aber auch gern offiziell.

RBJ



Swim & Run Taucha



Zur Vorbereitung auf den Triathlon in Schildau, nahm ich am 10. Swim & Run in Taucha teil. Gemeldet hatte ich für die Sparkassen Jedermannwelle. Am 2. Juli gegen 10.20Uhr hieß es im Parthebad zuerst 20 mal die 25m Bahn im Becken zu schwimmen und danach drei Runden auf der 1,7km langen Stecke zu laufen. Für mich war es die erste Teilnahme an solch einer Veranstaltung. Dementsprechend war ich auch etwas aufgeregt und habe leider auch sinnvolle Ausrüstungsgegenstände zu Hause vergessen (Startnummernhalter, Handtuch uä.). Somit war improvisieren angesagt. Zur Erwärmung drehte ich eine Runde auf der Laufstrecke, um die schon einmal kennenzulernen. Danach noch kurz einschwimmen und mit einer sexy rosa Badekappe (war Pflicht) auf den Start zu warten. Zu Beginn schlug ich ein für mich hohes Tempo an, dass ich aber nach 6 oder 8 Runden reduzieren musste. Angefeuert wurde ich bei den Wenden durch Anne, Johannes und Hannah. Als die 500m Schwimmen geschafft waren schnell in die Wechselzone, Startnummer anbringen, Schuhe anziehen und ab auf die Laufstrecke. Die ersten Meter waren sehr anstrengend, da mir nach dem Schwimmen viel die Luft fehlte, aber nach gut einem Kilometer hatte ich meinen Rhythmus gefunden. Nach 36:03 überquerte ich als 16ter von 32 Startern die Ziellinie. Ganz zufrieden war ich meiner Leistung nicht, aber zumindest ist noch Luft nach oben.

Thomas Osthof

Regatta Bad Lobenstein Thüringer Idylle



Vom 16. bis 18. Juni. 2023 fuhren 8 Sportler, deren Trainer Jonas und Josie mit Steffen und Baby Jasper und die Eltern von Hannes zur Unterstützung mit zum Bad Lobensteiner Ruderverein 1932 e.V.

Am Samstag ging es früh zum Frühstück, welches von den Veranstaltern organisiert wurde. Nach dem wir die Boote angeschlagen haben, wurde es sich von allen Sportlern, Trainern und Eltern auf der Wiese gemütlich gemacht. Die ersten Sportler erwärmten sich schon für ihre ersten Rennen, welche 1000m betrugen. Für Helene Weist ging es im Einer als Erstes an den Start, welche sich den 3. Platz erkämpfte. Kurz darauf ergatterte sich Maxi Kröckel den 2. Platz. Keine 20 Minuten später erreichte Collin Zemke als Erster das Ziel. Für die Jungs, Hannes Lepping/Max Böhme und Joris Pospischil/Timo Petraschke, ging es im Zweier an den Start. Mit 0,1 Sekunde Rückstand ruderten Hannes/Max auf den 2. Platz und Timo/Joris 6 Sekunden später auf den 3. Platz. Zum Schluss holten sich Helene und Maxi im Zweier und Tilmann Domin im Einer den 2. Platz. Danach ließen wir den Abend mit einer Portion Nudeln und Tomatensoße ausklingen. Bis in die Abendstunden saßen wir zusammen und warteten bis es 0 Uhr war, sodass wir Hannes zum Geburtstag gratulieren konnten.

Am Sonntagmorgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, ging es für Helene an den ersten Start, die Strecke betrug 500m. Sie belegte den 1. Platz. Kurz darauf belegte Maxi den 4. Platz. Für Colin, Joris und Timo ging es

schließlich auch im Einer an den Start. Colin belegte den 1. Platz in seiner Abteilung. Joris und Timo in der 2. Abteilung: 1. Platz für Joris und 2. Platz für Timo. Zweieinhalb Stunden später ruderten Hannes/Max und Timo/Joris an den Start, ihre letzten Rennen für das Wochenende. Hannes/Max belegten den 2. Platz und Timo/Joris belegten den 3. Platz. Danach waren die Mädels Maxi und Helene im Zweier dran. Sie erkämpften sich auf den 2. Platz. Zum Schluss gab es noch ein spannendes Einer-Rennen von Tillman, welcher den 5. Platz belegte.

Wir bedanken uns für das tolle Wochenende und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr zur Regatta im Bad Lobenstein!

Maxi und Helene



Wanderfahrt Saale

07.-11.Juli

Am Freitag Nachmittag erfolgte die vermutlich kürzeste Anreise zu einer Wanderfahrt. Den Abend verbrachten die Teilnehmer in einem Chinesischen All-You-Can-Eat-Lokal. In gemütlichen vier Tagen absolvierte man dann neunzig Kilometer auf der Saale von Halle bis zur Elbe bei Barby. Ein Abstecher in die Bode war zwischendurch auch noch drin.



Samstag: Halle Trotha - Salzmünde – Kloschwitz



Sonntag: Kloschwitz – Georgsburg – Bernburg



Montag: Bernburg – Nienburg (Bode) – Calbe



Dienstag: Calbe - Barby (Elbe)



**Schön war's!
Vielen Dank Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben!**



Deutsche Meister im Masters-Vierer o.

Die Offenen Deutschen Meisterschaften der Masters vom 7. bis 9. Juli 2023 auf der Regattastrecke in Köln-Fühlingen waren zweifellos ein kleines Highlight im deutschen Ruderkalender. Unter den zahlreichen Teilnehmern befand sich auch eine Crew mit (Ex-)Eilenburgern.

Am Anfang dieser Geschichte stand eine zufällige Begegnung auf der diesjährigen Heidelberger Ruderregatta Ende Mai, bei der Christoph Krüger, besser bekannt als Rudi, und Sebastian Weiße beschlossen, eine Mannschaft im Vierer ohne zu bilden. Rudi, der schon seit Jahren in Trier lebt und daher derzeit für den Ruderverein Treviris startet, holte sich noch seinen Vereinskameraden Lucas Daniel Seixas Jorge mit an Bord. Sebastian, der noch länger schon für den Ruderclub Waldsee an den Start geht, komplettierte die Mannschaft mit seinem Zweierpartner Philipp Bauer vom Lindauer Ruderclub. Schon beim ersten gemeinsamen Training am Tag vor dem Finale merkte das Team, dass hier etwas Gutes entstanden war.

Beim Rennen auf dem Fühlinger See in Köln zeigte die Crew dann eine beeindruckende Leistung. Mit einem kraftvollen Start legten sie den



Grundstein und konnten bereits eine halbe Länge Vorsprung herausfahren. Im Mittelteil des Rennens gelang es mit Ausdauer und Teamwork, die Position zu festigen und den Vorsprung auf eine Bootslänge auszubauen. Dass dies auch nötig war, zeigte sich auf dem Höhepunkt des Rennens: Im Endspurt musste das Team alles geben, um die stark spurtenden Konkurrenten auf Distanz zu halten. Die harte Arbeit, das Training und die Entschlossenheit zahlten sich am Ende aus und das Team sicherte sich mit einem Quasi-Start-Ziel-Sieg den Deutschen Meistertitel vor der Renngemeinschaft RV Teichwiesen / DRC Hannover. Der dritte Platz und damit die Bronzemedaille ging ebenfalls nach Sachsen an ein Team aus Meißen und Radebeul.

Neben dem Erfolg im Vierer ohne gab es noch einen weiteren Titel für Rudi. Zusammen mit seiner Trierer Partnerin Mona Kiessler wurde er Deutscher Meister im Mixed-Doppelzweier.

Die Geschichte, die ihren Ursprung in Eilenburg hat, zeigt, dass im Rudersport wie im Leben unerwartete Begegnungen und spontane Entscheidungen oft zu den schönsten Erfolgen führen.

/rudi



Erhaltung der Artenvielfalt Ruderclub ist dabei

Es hatte ziemlich lange gedauert, um genügend Fürsprecher für das Anlegen von Schmetterlingswiesen auf dem Gelände des Bootshauses zu gewinnen. Immerhin gewöhnten sich die begeisterten Rasentreckerfahrer nach und nach daran, die Grenzen zu den schützenswerten Flächen zu beachten. Besonders schwer fällt es trotzdem immer noch, sich daran zu gewöhnen, dass die Wiesen nur zwei-dreimal im Jahr gemäht werden sollen – und dann nicht ganz so kurz wie die „Vorzeigerasenflächen“. Inzwischen zeigten sich die Flächen durchaus auch als Blühwiesen, Insektenleben war zu beobachten und Vögel hüpften auch gern darin herum. Warum im Juni oft ein Bussard auf den Bäumen oder den Zaun zum Ballspielplatz saß, war den Beobachtern nicht so klar. Ebenso rätselhaft war das häufige Antreffen von Enten im hohen Gras. Die Erklärung dazu lieferte Steffen Zickert, als er Anfang Juli zur Frühjahrs-SommerMahd über die Wiese tuckerte.

Gerade noch rechtzeitig bemerkte er eine Ente, wohl auf einem Nest hockend. Als ich am nächsten Tag – neugierig – danach sehen wollte, fand ich ein verlassenes Nest mit einem Ei (das ist oft nach dem Ausfliegen aus bebrüteten Nestern zu beobachten).

Ich machte mich gleich auf die Suche und fand tatsächlich die Entenmutter mit fünf oder sechs Jungen auf der Hochwassermauer gegenüber den Containern. Als ich näher kam wurde das mütterliche Schnattern total aufgeregt. Und ehe ich den Fotoapparat in Bewegung setzen konnte, war die ganze Sippe schon von der Mauer ins Gras Richtung Mühlgraben gehüpft. Die kleinen Kerle waren so geschwind, dass ich gerade noch einen Schnappschuss machen konnte, ehe sie endgültig verschwunden waren. Auf dem Heimweg sah ich dann die junge Familie von der Brücke aus schwimmend im Uferbereich. Nebenbei: Ob auch die Entenpopulation auf dem Mühlgraben ziemlich stark dezimiert ist?

Michael Hirschfeld



Montage- und Ausbauservice Veikko Hindemith

- Service für Elektro und Baugewerbe
- Blitzschutz Beratung und Montage
- Messemontageservice

Tel.: 0177 32 66 201 ~ Fax: 03212 11 70 627 ~ info@montagen-hindemith.de

~ Alte Dübener Str. 1 ~ 04838 Zschepplin ~



Degenkolbstraße 8
04838 Eilenburg

Telefon (0 34 23) 68 71-0
Telefax (0 34 23) 68 71-17

- Pumpen aller Art
- Abwasserhebeanlagen
- Klärtechnik
- Brauchwasseranlagen
- Service und Wartung
- Wasserbau
- Gewässerpflege



Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik

Eilenburg Leipzig
☎ 03423 / 606066 ☎ 0341 / 2710931



KFZ - Prüfstelle



www.ib-zabel.de

SIGNAL IDUNA

Versicherungsfachmann & Finanzanlagenvermittler



Generalagentur Peter Palm

Tel.: 03423 - 603780

www.palm-versicherung.de

Meisterhandwerk seit 1921

MALER
Vogt

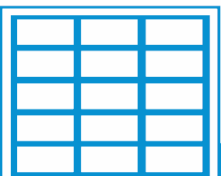
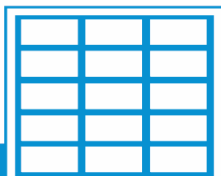
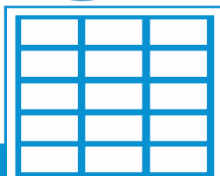


Torgauer Landstraße 7 - Eilenburg ☎ 03423/753407

www.maler-boden-fassade.de



Kfz.-Reparaturbetrieb Frank Winkler



Schulstraße 21 04838 Eilenburg ☎ 0 34 23 / 60 40 82

Frühjahrsregatta Eilenburg Erfolgreicher Saisonstart

Am 13. und 14. Mai ging auf der Kiesgrube die 31. Frühjahrsregatta über die Bühne. Unser Ruderclub ist in insgesamt 15 Rennen würdig vertreten worden. Die Junioren starteten oft mehrfach in gleicher Distanz und Bootsklasse. Die Saison war noch jung und ein Regattastart immer noch das beste Mittel, um Wettkampfhärte zu trainieren. Außerdem konnten so unterschiedliche Besetzungen der Mannschaften ausprobiert werden.

Über 1000 Meter machte Colin Zemke im Junioren-Einer den Anfang. Der 15Jährige erreichte in einem stark besetzten Feld die viertbeste Zeit von 12 Startern. Der gleichaltrige Clemens Beier holte sich den 5.Rang als



Leichtgewicht.

Den ersten Triumph des Samstages konnte Rayk Bremme-Jung im Masters-Einer der Männer verbuchen. Vom Start weg verteidigte er seinen Vorsprung bis ins Ziel und freute sich am Siegersteg über die Goldmedaille. Die 13 Sekunden Zeitrelation auf seinen 23 Jahre jüngeren Jenaer Konkurrenten wären gar nicht nötig gewesen.

Clemens Beier war auch im Junioren-Doppelzweier zusammen mit Timo Petraschke unterwegs. Die beiden erkämpften sich den fünften Platz.

Danach war der Junioren-Mixed-Doppelvierer großer Erfolgsspur. Maxi Kröckel, Max Böhme, Timo Petraschke, Helene Weist und Clemens Beier, diesmal als Steuermann fuhren nach einem Start bei schwierigem Seitenwind ein spannendes Rennen zum Sieg. Die Ehrung am Siegersteg



musste wegen Einspruch der Gegner vom Dresdner Ruderverein warten, wurde dann aber vom Wettkampfgericht bestätigt. In verschiedenen Abteilungen waren am Sonntag nochmals zwei Junioren-Doppelzweier am Start. Sowohl Zemke/Beier, als auch Pospischil/Petrashke erreichten die Ziellinie nach 1000 Metern als Drittplatzierte. Sie wurden nach diesem Doppelerfolg mit einer schönen Urkunde belohnt.

Etwas komplizierter in Durchführung und Auswertung sind ja immer die Schlagzahlrennen, weil nicht nur die Geschwindigkeit sondern auch die Frequenz der Ruderschläge gewertet wird. Bei Tilmann Domin und Ole Völker (14 Jahre) reichte es für Platz fünf im Doppelzweier. Auf der 300-Meter-Sprintstrecke kamen die beiden RCE-Doppelzweier der Junioren Pospischil/Petrashke und Zemke/Beier nur eine halbe Sekunde nacheinander auf den Plätzen vier und fünf ins Ziel. Ihre Konkurrenz aus Pirna und Dresden brachte etwas etwas mehr Wasser zwischen die Bugspitzen. Tilmann Domin und Ole Völker starteten bei den 13/14-Jährigen ebenfalls noch einmal durch. Dank Schnelligkeit und guter Technik steuerten sie den Rennerfolgen der Eilenburger einen Silberrang auf der Kurzdistanz bei.

Erfreulich ist auch die Teilnahme von Clubmitgliedern die man eher selten sieht, wie zum Beispiel Isabell Krause im Sprintvergleich der Frauen (Einer). Da hätte man gern mehr davon. Von den zahlreichen ausgeschriebenen Mastersrennen war lediglich eines besetzt. Da müsste doch was gehen, zumal durch Zeitrelation quasi in jedem Alter ein fairer Vergleich möglich ist.

Wetter und Stimmung an der Austragungsstätte waren prinzipiell sehr gut. Nur die letzten drei Rennen am Sonntag gingen etwas in einem örtlichen Regenschauer unter, Schwamm drüber! Als Veranstalter hatte man in Eilenburg wieder alles im Griff. Der Ruderclub kann sich auf die Unterstützung sowohl aus eigenen Reihen als auch der DRK-Wasserwacht, der Feuerwehr und des FEZ verlassen. Vielen Dank dafür!

RBJ

47. Volleyballturnier des Deutschen Ruderverbandes in Eilenburg 22.-23. April 2023



„Hallo, wir sind die CHAOS CREW, eine bunt gewürfelte Hobbytruppe, die sich regelmäßig zum Training trifft und würden wahnsinnig gern dabei sein...“ Wer hätte gedacht, dass sich hinter dieser Anmeldung am Ende der Turniersieger verbirgt? Sowohl aus Brandenburger Landen, als auch von überall und nirgends kommend, wollten sich diese 'Glorreichen Sieben' nicht auf eine Herkunft festnageln lassen.

Das 47. Volleyballturnier des Deutschen Ruderverbandes fand am 22. und 23. April 2023 in Eilenburg statt. Es hätte eigentlich schon das FÜNFZIGSTE sein müssen. Aus weniger 'guten Gründen' hatten die Eilenburger diese Veranstaltung 4 Jahre lang immer wieder auf der Agenda – nun aber ist es geschafft.

12 Mannschaften kamen zusammen, darunter Koblenz, Datteln, Neuwied und Reken (Wulfen). Die Eilenburger waren gleich mit fünf Teams im Rennen. Niclas und Rayk führten RCE 1 und 2 an. Die legendären Wegwerth-Zwillinge traten mit Kindern und Kegel als Familie an. Patrick sammelte eine eigene Truppe zusammen und ließ sich mit dem Namen REMONDIS den Turnierbeitrag sponsorn.

Großen Respekt verdient die Eilenburger Ruderjugend mit Leader Hannes. Sie waren erst im November mit einem kurzen wöchentlichen

Einsteigertraining durchgestartet und sind kurzfristig eingesprungen. Es galt den Turnierplan zu retten, nachdem eine andere Mannschaft ihre Teilnahme absagen musste.

Ein riesiges DAAAAANKESCHÖN ging an all die vielen Helfer vom Ruderclub Eilenburg raus, die solch ein Event erst möglich machen. Last not least waren einige Unterstützer mit am Start, so z.B. die Firmen PREFA (T-Shirts*) und FRANKENBRUNNEN (Mannschafts-Wasserkästen) sowie die SPARKASSE (Ehrungspräsente). GUIDO'S KANONENFUTTER sorgte für lecker Mittagstisch. Das Team der Vereinswirtin CORINNA verwöhnte uns und unsere Gäste an den Abenden.

Auch sonst hatte das Turnier alles zu bieten, was traditionell dazugehört: Freitagabend-Willkommensparty, Matratzenlager im Ruderclub, Frühstücks- und Hallenversorgung, die stimmungsgeladene Hauptparty am Samstagabend (diesmal mit VIER Aloha-Booten!) und natürlich Brummschädel und schwere Knochen am finalen Sonntagmorgen.

Unser Schirmherr Wilhelm Hummels (Hamm) hatte Urgestein Siggie Seiwald mitgebracht. Die nachgefragte Gitarre war rasch besorgt, so ergab sich auch eine kleine Session auf der Clubterrasse unter der Mondsichel. Leider war der Austragungsort im nächsten Frühjahr noch unklar, hoffentlich findet sich eine Lösung. Bis dahin bleibt der Wanderpokal erst mal in Eilenburg und erhält natürlich die verdiente Plakette "Sieger 2023 - Chaos Crew", wir gratulieren herzlichst!

(RBJ)

Offizielles Turnierergebnis

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 01. Chaos Crew | 07. RC Eilenburg 2 |
| 02. GTRVN Neuwied 2 | 08. Kobolde Koblenz |
| 03. Springflöhe Wulfen | 09. DJK Sportfreunde Datteln 2 |
| 04. DJK Sportfreunde Datteln 1 | 10. RC Eilenburg 1 |
| 05. REMONDIS Eilenburg | 11. GTRVN Neuwied 3 |
| 06. Wegwerths Eilenburg | 12. RC Eilenburg 3 |



Leipzig Marathon

Am 23. April nahm ich am 45. Leipzig Marathon teil. Die Vorbereitung in den Wintermonaten lief leider nicht ganz optimal, doch ein letzter Test eine Woche vor dem Wettkampf stimmte mich verhalten optimistisch. Um 10 Uhr erfolgte der Startschuss am Sportforum bei leichtem Regen. Vorbei am neuen Rathaus, über den Johannisplatz ging es raus in den Leipziger Süden zum Völkerschlachtdenkmal. Von dort aus zur Deutschen Nationalbibliothek, auf der Straße des 18. Oktober in die Südvorstadt. Über Pleiße und Elsterflutbett gelangten wir nach Schleußig, Plagwitz und Lindenau, bevor es über die Zeppelinbrücke wieder zum Sportforum ging und die erste Runde geschafft war. Mit 1:48:55 lag ich unter meiner angepeilten Zeit von 3:45:00. Auf der zweiten Runde wurde es ab km35 zäh, aber das soll wohl normal sein. Zum Glück gab es alle 2,5km eine Verpflegungsstation und auch die Zuschauer am Streckenrand machten fleißig Stimmung. Für ein Bier bei Rosi hat es zwar nicht gereicht, aber da waren es nur noch 3km. Nach 3 Stunden 41 Minuten und 52 Sekunden habe ich die Ziellinie als 192. überquert. Insgesamt waren 544 Läufer am Start für die 42 Kilometer. In meiner Altersklasse wurde ich 40./87. Im Zielbereich wurde ich von Anne, Johannes, Hannah und meiner Mutter empfangen. Dann war es Zeit für eine kleine Stärkung und Umkleiden. Mit dem Zug ging es wieder nach Eilenburg. Zu Hause war ich am Abend ging es dann nochmal für eine Stunde auf die Rolle, was sehr gut getan hat und der nächste Tag nicht ganz so weh tat. Die Anmeldung für den nächsten Marathon am 21. April ist schon raus, der Early Bird Preis gilt noch bis zum 26.11.2023 (!). Thomas Osthoff



Anrudern



24.März. Ein aufziehendes Unwetter verzögerte diesmal den Start der Wassersaison ein wenig. Nach traditioneller Ansprache und den Ehrungen mussten die Boote vorübergehend wieder aus den Böcken genommen und die Tore geschlossen werden. Man hatte nun die Wahl, ein Kaltgetränk in der Bootshalle zu genießen ODER gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Saal zu sitzen. Mit einer Stunde Verspätung kam es dann doch noch zur ersten Ausfahrt, den Mühlgraben hinauf. Ein schöner Tag, der am Abend wie immer im Bootshaus seinen gepflegten Ausklang fand. Vielen Dank allen Beteiligten! RBJ



Ergomeisterschaften

Am Anrudervormittag fanden die Clubmeisterschaften im Ruderergometer statt. Um 10 Uhr trafen sich die Teilnehmer aller Altersklassen im Saal des Eilenburger Ruderclubs. Es ging darum, wer die Wintersaison im Krafraum wohl am besten genutzt hat. Neu im Angebot war die Möglichkeit, in Zweierteams zu starten. Das heißt: Platzwechsel mitten im Rennen...



Am besten ist das Robert Fromm und André Parchwitz bei den Masters und den Junioren Hannes Lepping und Max Böhme gelungen. Sie wurden Clubmeister über 1000m. Den Einer der 13/14jährigen gewann Tilmann Domin auf der 750m-Distanz deutlich vor dem Zweitpatzierten.

Colin Zemke dominierte das Feld der Junioren über 1000 Meter. Das Mastersrennen AK 27+ auf gleicher Distanz gewann Rayk Bremme-Jung recht knapp unter Berücksichtigung der altersgemäßen Zeitrelation. Vielen Dank den Organisatoren und Teilnehmern für ihr Engagement. RBJ



Mazdalauf



An die 30 Ruderinnen und Ruderer trotzten an diesem erstem Märzwochenende gemeinsam mit vielen anderen Laufbegeisterten dem Schnupfen, Schneeregen und Winterspeck mit gutem Erfolg. Maxi stellte ihre Top-Form unter Beweis und belegte im Frühstückslauf den ersten Platz in ihrer Altersklasse. Auch Heiko zeigte, was er über 5 Kilometer drauf hat: Platz zwei in der AK 50-54. Den dritten Platz sicherten sich Max und Johann in ihren Altersgruppen als 1,5km-Frühstücksläufer.

Unser jüngster Teilnehmer war Henry Händler, der im Bambini-Lauf der 5-6jährigen an den Start ging. Er präsentierte sich im Mittelfeld eines spannenden Sprintrennens. Vielen Dank Allen, die unseren Club so würdig vertreten und an der Strecke unterstützt haben. RBJ



Tischtennisturnier

Generationswechsel gelungen! Niclas hat das Turnier als Organisator hervorragend gemanagt, besten Dank dafür. Am Vormittag waren Kinder und Jugendliche an den Platten zu Gange. Es siegten Fabiane Maasdorf



und Timo Petraschke.

Ab 14 Uhr waren dann die älteren Jahrgänge an der Reihe. Hier entschied sich in der Gruppenphase, wer im Kreuzvergleich um Platz 1-6 bzw. 6-12 spielen durfte. Gesamtsieger wurde Frank "Maasi", dem Rayk Bremme-Jung im Finale nicht viel entgegen zu setzen hatte.

Bei den Frauen hatte Viviane die "Kelle" vorn und machte den den Maasdorfer Familiensieg perfekt. Die Platzierten in den Altersklassen konnten sich über diverse Urkunden und teils nagelneue Wanderpokale freuen. RBJ



Skilager



Vom 20.1 bis 22.1 waren die Junioren des Ruderclub Eilenburgs an der Grenze Tschechiens in Johanngeorgenstadt, um Skilanglauf zu fahren. Klaus Winter vom Richtershorner Ruderverein musste es erst einmal allen beibringen. Am Anfang waren manche noch wackelig auf den Skiern, am Ende des Tages konnte es jeder schon ganz gut. Übernachtet hat der Ruderclub Eilenburg in der Jugendherberge. Sonntagmorgen ging es wieder auf die Skier. Trotz vieler Stürze wurde eine Staffel organisiert. Jasper, mit gut sieben Monaten der jüngste ‚Teilnehmer‘, übernahm begeistert die Auslosung der Mannschaften. Nach Nudeln mit Tomatensoße verbrachten alle den Nachmittag auf der Heimfahrt vom verschneiten Johanngeorgenstadt nach Eilenburg. Colin Zemke

Der Ruderclub Eilenburg bedankt sich im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei allen Helfenden und ganz besonders bei unserem Berliner Ruderkameraden Klaus Winter. Ohne ihn hätte es dieses wunderbare Wintersportwochenende nicht gegeben.



Eierfahrt

Diese Tradition wurde in den Nuller Jahren wiederbelebt und hat immer ein spezielles Geschmäckle, das aber nicht nur wegen des Eierlikörs. Nach durchzechter Silvesternacht um 10 Uhr schon wieder auf der Matte zu stehen, ein Boot an der steglosen Mühlgrabenböschung ins Wasser zu bringen, geschmeidig über den einzig möglichen Tritt einzusteigen und sich auf die vorhandenen Ruder- und Steuerplätze zu verteilen...

Das Gesamtpaket nahm diesmal eine Vierermannschaft mit Kielschwein auf sich. Eine weitere Truppe stand schon bereit, hielt es nach Begutachtung der Vorgängeraktion aber für vernünftiger, den Hinweg auf Schusters Rappen zu nehmen und sich für die Rückfahrt zu empfehlen.

Die ersten Ruderschläge im neuen Jahr wurden selbstverständlich sehr genossen und bis zum Hafen der Drossel durchgezogen. Dieses Lokal hatte leider geschlossen, deshalb ging es nun in Richtung Amsel. Hier konnte dank freier Platzwahl eine hervorragende Tafel zurechtorganisiert werden, bald gebogen unter poseidon-typischen Vor- und Hauptspeisen nebst flüssigem Beiwerk.

„Griechischer Wein“ war es nicht, was da in Strömen floss. Allerdings eröffnete der Klassiker 'mit seiner Gitarre' die kulturelle Untermalung der Runde. Es schallte bis in den Nachmittag hinein. Nach erfolgreicher Rückführung der Boots- und Teilnehmermaterie war der Wechsel auf die ‚Andere Seite‘ wieder einmal gelungen.

RBJ



Weidenpflanzung Ruderclub als Landschaftsarchitekt



An einem prächtigen Sonnabendmorgen, am 5. November 2022, trafen sich mehr als 40 RCE-ler und Sym pathisanten zwischen vier und 74 Jahren. Ziel war das Ufer des Mühlgrabens kurz hinter dem Bobritzer Damm, unterhalb von Groitzsch. Nach einer Abmachung mit der unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt über die Nutzung des Mühlgrabens als Ruderrevier wurde dem RCE aufgetragen an diesem Uferabschnitt Weidensetzlinge zu pflanzen.

Scheinbar hatte der Auftraggeber nicht mit der hohen Motivation dazu im RCE gerechnet. Nachdem die Vorgehensweise durch eine Mitarbeiterin der Behörde erklärt wurden war, ging die Gärtnerschar an die Arbeit: Zweige wurden von gesunden Weiden abgeschnitten und als Setzlinge zurecht geschnitten. Danach wurden sie in ein kleines Loch gesteckt und wieder mit Erde aufgefüllt.

Am Ende wurden sicher wesentlich mehr Setzlinge gepflanzt als erwartet wurden war. – Was sich die mit dem Strömungsverhalten des Mühlgrabens bestens vertrauten Ruderer nicht so richtig vorstellen konnten (können), welche „Anwachs-Chancen“ die Weiden dort haben. Immerhin handelt es sich um einen Außenbogen kurz unterhalb vom Wehr. Ein Hochwasser oder Biberbiss dürfte den jungen Trieben ziemlich schaden.

Jedenfalls war die Arbeit bald getan und der Herbst zeigte sich noch von der goldigsten Seite: Umso erfreulicher war für alle Beteiligten der Verpflegungsstand, den Mandy Palm mit viel Liebe und Übersicht vorbereitet hatte. Dort noch eine gute Zeit miteinander zu verbringen, war allen viel mehr wert als ein Abtauchen in den Menschenmassen bei der Eröffnung des EDEKAMarktes.

Michael Hirschfeld

F u n d s a c h e n

In der letzten Zeit bin ich über einige Dokumente informiert worden, die durchaus in der „Geschichtsabteilung“ des RCE ihren Platz haben könnten. An eine Erweiterung oder Neuauflage des RCEGeschichtsbuches mag ich aber kaum Zeit verschwenden: Es gibt vom Buch immer noch Exemplare. Ich habe den Eindruck, dass sich viele neu zum RCE gekommene Mitglieder kaum für die Geschichte des Clubs interessieren – es liegt ja noch nicht einmal ein „Blätterexemplar“ (zum Beispiel für Besucher) im Vorstandszimmer aus ...

Was also tun? Da wäre – von Andreas Kitzing aufgestöbert – die kleine Sammlung „Eilenburg in Bildern und Dokumenten“ (wohl aus den 60er Jahren). Dort insbesondere ein Blick auf die Bootshausnutzung um 1945. **(Artikel unten).**



Und die Gebrüder Kitzing sind im Familiennachlass auf auf eine sehr hübsche, aber schwer zu reproduzierende und in vielen Texten, ohne unser RCE- Geschichtsinteresse schwierig zu interpretierende Einladung, neben dem Titel zehn Seiten (Texte, Gedichte, „Inserate“) umfassende Einladung zum Abrudern 1926 gestoßen **(Grafik nächste Seite).**



Abou deen

des

R. G. E.

S. Co. 1926

1926.

Nach einer Ausstellungseröffnung von Zeichnungen und anderen Arbeiten des Architekten Peter Schmidt (geb. 1927) bekam ich einige Familienfotos aus der Zeit zwischen 1927 und 1942 zu sehen, die im Bezug zum RCE stehen. Familie Schmidt war Mitglied. Ausgewählt habe ich zwei Fotos, auf denen auch Heinrich Krähnert, den manche unter uns noch gut in Erinnerung haben, bei frohem Jugendleben (1942) zu sehen ist. (**Foto unten links:** Heinrich Krähnert mit Lutz Schmidt und Peter Biene und ?). Oder etwas weniger ausgelassen vor den geöffneten Hallentoren des Bootshaus-Anbaus (**Foto unten rechts**).



Vor 80 Jahren gab es diese Erinnerungsseite an einen Regattausflug nach Berlin- Grünau (**Albumseite unten**).

Und dann wäre da noch ein Blick in die Stasi-Akte „Welle“ aus den 1960er Jahren Auf etwa 20 Blättern kann man etwas über die „... Duldung des



Anbringens von Bildern westlicher Herkunft an den Wänden und Schränken in den Umkleideräumen der Jugendlichen ...“ oder „... die Umwandlung des Saales im Bootshaus in eine Hafenkneipe ...“ erfahren (**Dokument unten**). Diejenigen unter uns, die das noch aus eigenem Erleben kennen, dürften sich amüsieren. Für die Nachkommenden könnte es eine gute Möglichkeit sein, die teilweise irre des DDR- Alltages zu verstehen, die daraus wohl auch entstandene und mehr oder weniger belächelten „Ost-Mentalität“ etwas besser zu begreifen.

Michael Hirschfeld

VPKfA *filmmuseum* -E-
(Hauptstelle)

Arbeitsakte Nr. *85/276/62*
des
Welle

P-Beiträge

ROTE BSU

DER BUNDESAUFTRAGTE
für die Leiter der Staatlichen Film- und
Bildarchiv des Deutschen Demokratischen Republik
- ASt. Leipzig -

Band: *I*

Kategorie:

Begonnen: *15.11.62*

Beendet: *27.02.63*
Leipzig

Archiv Nr. **IM 1116/67**

Anzahl der Blätter: *20*

1116/67

000001

000001

LASTNOTLEAST



Mitte Oktober stand mal wieder ein **Polterabend** auf dem Programm. **Leonie Leibe (geb. Korn)** war einst für den RCE jahrelang als Leistungssportlerin bis hin zur Junioren-WM-Teilnahme am Start. Inzwischen ist sie bei den Frauen von Blau-Weiß Leipzig am (Fuß-) Ball und hat ihren Trainer Raphael standesamtlich in Bad Dübener Heide geheiratet. Dennoch ließ sie es sich nicht nehmen, am Abend der Hochzeit ins Bootshaus zur großen Polter-Sause einzuladen. Es war ein rauschendes Fest. Der Ruderclub dankt recht herzlich und freut sich mit den beiden und wünscht
Alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Kein Osterwochenende ohne klassische **Karfreitags-Radpartie** vorher! Liebevoll von Hermann organisiert, hatten auch Kinder und Kegel ihr Vergnügen auf der Tour zum Gasthof Wöllnau.



Auch die **Gründonnerstags- Ausfahrt** hat wieder einmal in bester Tradition stattgefunden. Trotz sonnigen Wetters war es etwas frisch, die Teilnehmer jedoch wussten sich gut zu helfen. Lieber Besuch aus Berlin und Düsseldorf war auch dabei.



Platz 10 von 12 Mannschaften - das klingt erstmal ernüchternd, aber... Immerhin haben sich hier Ruderer unter reinen Volleyballteams behauptet.

Die Junge Union Nordsachsen hatte zum 15. Mixed-Neujahrs-**Volleyballturnier** nach Torgau eingeladen. Wir wollten das gleich mal nutzen, um uns auf das DRV-Event im April vorzubereiten. Es ist auf jeden Fall gelungen. Nach drei mehr oder weniger knapp verlorenen Gruppenspielen in einem starken Feld konnte es mangels Kreuzvergleich am Ende nur um Platz 10 bis 12 gehen. Sonst wären wir vielleicht ein bisschen weiter vorn gelandet. Sei's drum – dank allen Mitsteirern ein schöner und bewegter Samstagabend im Februar.



STADTWERKE EILENBURG



Der Fels in der Brandung.
Versicherungsbüro
Matthias Gleichmann.

Muldenstr. 8 · 04838 Eilenburg
Tel. 03423 701900

 **württembergische**
Der Fels in der Brandung.



ECOVIS WWS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Dirk Thom, Steuerberater · Tel.: 03423 608160
Bahnhofstraße 4 · 04838 Eilenburg

www.ecovis.com/eilenburg

Palm Sicherheitstechnik

Sicherheit & Kommunikation

SICHERHEIT IST PLANBAR

Alarmanlagen

Rauchmelder

Brandmeldeanlagen

Videoüberwachung



 **TELENOT**
Technik für Sicherheit
HEKATRON
100% Partner der Wundt-Gruppe

ABUS
Security Tech Germany

Winkelstraße 6
04838 Eilenburg

Tel. 03423 75845 - 0

Fax 03423 75845 - 28

info@palm-sicherheitstechnik.de

www.palm-sicherheitstechnik.de



RUDERCLUB EILENBURG



Autolackierfachbetrieb GbR

Udo Wolf & Andreas Weber

Albin-Schöne-Straße 8 • 04808 Kornhain/Wurzen

Tel: 0 34 25 - 85 74 955 • Mail: Service@autolackiererei-ww.de

